

---

## Protokoll über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.06.2017

---

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort: Versammlungsraum des Rathauses Beeskow

### Teilnehmer:

*Vorsitzender:* Birnack, Eberhard , *Mitglieder:* Busse, Siegfried , Müller, Ralf , Niederstraßer, Karin Dr. , Rudolph, Hartmut , Scholz, Sieghard , Tschampke, Klaus , Umbreit, Ralf , Wiebicke, Sven , *Sachkundige Bürger:* Giese, André , Kozerski, Hans-Peter Dr. , Lanto, Gabriele , Opitz, Burkhard , Tillmann, Hildegard , Wedel, Ingeborg , *Mitarbeiter der Verwaltung:* Bartelt, Kerstin , Schulze, Steffen ,

### entschuldigt:

*Mitglieder:* Hagemann, Willy , *Sachkundige Bürger:* Neumann, Jens , Schulz, Ingo , Wusterhausen, Axel , *Bürgermeister:* Steffen, Frank ,

## A) öffentlicher Teil

### TOP 1 Feststellung laut Geschäftsordnung

#### 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

#### 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 9 Abgeordneten + 6 sachkundigen Einwohnern festgestellt.

#### 1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

### TOP 2 Protokollkontrolle vom 21.03.2017

Das Protokoll wurde bestätigt.



Kreisstadt  
BEESKOW



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg«

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:  
9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr  
Freitag: 9 - 12.30 Uhr  
Montag und Mittwoch:  
Termine nach Vereinbarung

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Oder Spree  
BLZ: 170 550 50 | Konto: 2108801173  
Raiffeisen-Volksbank Oder Spree eG  
BLZ: 170 624 28 | Konto: 8800

#### Index:

**TOP 3            Vorstellung des Entwurfes - Teilraumkonzept  
Fontane-Viertel/ Am Bahnhof**

Herr Gade vom Planungsbüro PFE stellte das Konzept vor. Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigten ohne Beschluss die allgemeinen Grundsätze. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beseitigung des Garagenkomplexes durch Ankauf der Garagen vorzubereiten. Nach einem weiteren Workshop soll das Konzept im Herbst von der SVV beschlossen werden.

**TOP 4            Erörterung zum Irrgarten**

Herr Petzold stellte das Konzept zur Umgestaltung des Irrgartens vor. In Abstimmung mit dem NaBu soll der Irrgarten ausgelichtet werden. Da dies für den gesamten Park nicht mit einem Mal umgesetzt werden kann, wird in einem Teilbereich begonnen. Es werden Nachpflanzungen erfolgen, aber nicht so dicht, wie sich der Park jetzt darstellt. In Zukunft sollen mehr Freiflächen für eine bessere Durchlüftung und Belichtung entstehen und damit die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Dem Vorhaben wird allgemein zugestimmt.

**TOP 5            Vorstellung geplante Urnenanlage Kietzer Friedhof**

Herr Petzold stellte das Konzept zur Errichtung einer Urnenanlage auf dem Kietzer Friedhof vor. Der Vorschlag wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen.

**TOP 6            Prioritätenliste Straßenreparaturen**

Die Prioritätenliste konnte noch nicht abschließend festgelegt werden, da noch nicht alle Fraktionen ihre Bewertung abgegeben haben. Die SPD-Fraktion schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an. Die CDU-Fraktion wird bis zum HFA ihre Bewertung abgeben.

**TOP 7            Umgang mit Weg am Friedhof**

Frau Bartelt stellte die Problematik zum Weg zwischen dem Wohngebiet an der Storkower Straße und der Reihenhaussiedlung Luchweg dar. Dieser wird stark genutzt durch die Anlieger des Luchweges und die Gartennutzer im Luchbereich. Der Weg wird regelmäßig zerfahren und Forderungen zur Reparatur angemahnt. Eine Verbesserung der Situation kann nur erfolgen, wenn der Verkehr auf diesem Weg reduziert wird oder der Weg ausgebaut wird. Das reine Schieben bringt anhand des vorhandenen Untergrundes nicht viel Erfolg. Durch das Setzen eines Pollers könnte der Verkehr reduziert werden. Der Parkplatz des Friedhofes könnte weiterhin über die Storkower Straße erreicht werden. Die Reihenhäuser und die Gärten wären dann nur über den Kiefernweg erreichbar (hier entsteht dann wieder ein Problem mit der Straßenbenennung). Die Mitglieder des Bauausschusses werden den Weg besichtigen und in der nächsten Sitzung darüber beraten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt, dass die Bornower Feldstraße erneuert, erweitert und verbessert wird.

Die Erschließungsanlage wird als Anliegerstraße ausgebaut.

- Die Teileinrichtung Fahrbahn wird gemäß der RStO 12 in Betonsteinpflaster hergestellt und erhält einen den Richtlinien entsprechenden Unterbau. Sie wird im Bereich der vorhandenen beidseitigen Bebauung (Länge ca. 470 m) in einer durchschnittlichen Breite von 4,75 m zuzüglich 0,75 m breitem Bankettstreifen hergestellt. Weiterführend bis zum Ende (Straßenmeisterei) wird die Fahrbahn in einer Länge von ca. 200 m mit einer durchschnittlichen Breite von 3,25 m zuzüglich 0,75 m breitem Bankettstreifen ausgebaut. Der die Fahrbahn querende Durchlass wird erneuert. Er erhält eine Nennweite DN 1000 und wird als Betonrohr mit Böschungsstücken verlegt. Die Fahrbahn wird zum Durchlass hin mit einem Geländer abgesichert.
- Die Teileinrichtung Entwässerungseinrichtung für die Oberflächenentwässerung wird so hergestellt, dass das Oberflächenwasser im Bereich der beidseitigen Bebauung beidseitig der Fahrbahn in die dafür vorgesehenen Mulden versickern kann. Weiterführend bis zum Ende (Straßenmeisterei) wird die Entwässerungsmulde einseitig hergestellt. Die verbleibende Fläche bis an die Grundstücksgrenzen heran wird als Rasenfläche ausgebildet.
- Die Teileinrichtung Beleuchtung wird erneuert, erweitert und verbessert. Es werden neue Kabel verlegt und neue Masten mit dekorativen Leuchten aufgestellt (Typ Chemnitz). Die Leuchten werden mit einem energiesparenden Leuchtmittel (LED) ausgestattet.

Der Beitrag für die straßenbauliche Maßnahme der Erschließungsanlage Bornower Feldstraße im Abschnitt von der Bornower Dorfstraße (B 246) bis zur Straßenmeisterei Bornow kann gemäß § 10 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach §§ 8 und 10 a KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Beeskow abgelöst werden. Den beitragspflichtigen Grundstückseigentümern sind entsprechende Ablösevereinbarungen anzubieten.

Im Falle der Nichtinanspruchnahme des Ablöseangebotes werden gemäß § 9 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach §§ 8 und 10 a KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Beeskow Vorausleistungsbescheide in Höhe von 90 v.H. des voraussichtlichen Beitrages erstellt.

Alle bisherigen, die Baumaßnahme betreffenden Beschlüsse werden hiermit aufgehoben.

**Abstimmung: 9****Dafür: 6****Dagegen: 1****Enthaltungen: 2****Sachk. Einw.: 5****Dafür: 4****Dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

**TOP 9                    Auslegung des Bebauungsplanes Nr. W 23 "Am                    BV/038/2017/I**  
**Stadtfeld" der Stadt Beeskow**

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. W 23 „Am Stadtfeld“ wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 BauGB aufgefordert, ihre Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

<b>Abstimmung: 9</b>	<b>Dafür: 9</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>
<b>Sachk. Einw.: 5</b>	<b>Dafür: 5</b>	<b>Dagegen: 0</b>	<b>Enthaltungen: 0</b>

**TOP 10                    Informationen und Anfragen**

Herr Schulze und Frau Bartelt informierten über aktuelle und neue Planverfahren:

- Südwald – die Fläche wird auf ca. 3,9 ha reduziert, da die Forstbehörde einen größeren Eingriff nicht zulässt. Gegenwärtig laufen die Untersuchungen zum Artenschutz. Danach wird das Planverfahren weitergeführt.
- Am Mühlenberg – der Eigentümer der größten Flächen in diesem Bereich ist an die Stadt Beeskow zur Entwicklung dieses Gebietes herangetreten. Aufstellungsbeschlüsse und die Einleitung eines Umlegungsverfahrens werden für den HFA vorbereitet.
- Wohngebiet Vorheide- die Stadt Beeskow kann mehrere Flächen im Bereich Vorheide von einem Landwirt erwerben. Diese Flächen wurden auch in der Baulandstudie als potenzielle Entwicklungsflächen dargestellt. Die Einleitungs- und Sicherungsbeschlüsse zur Durchführung der Planung werden in der Sondersitzung der SVV im Anschluss behandelt.
- Industriestraße – ein Grundstückeigentümer möchte sein Grundstück an der Industriestraße gewerblich nutzen. Dafür ist ein Bebauungsplan erforderlich. Der Einleitungsbeschluss wird im HFA behandelt
- Ehem. TÜV-Akademie – sollte ein Vertrag zustandekommen, dass die Stadt Beeskow einen Teil des Grundstücks erwerben kann, wird hier auch schnellstmöglich eine Planung eingeleitet, um das Areal städtebaulich zu entwickeln

gez.  
Eberhard Birnack  
Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses

Für die Protokollführung

gez.  
Kerstin Bartelt